

## ER hat wunderbares getan

von Br. Thomas Gebhardt

### 1.Chronika 16:8

Dankt dem HERRN, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Taten bekannt!

### Römer 6:23

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Gott war bestrebt überall auf der Welt Seinen Namen bekannt zu machen. Deshalb berief ER dieses kleine Volk Israel, um zu zeigen, wie groß Seine Macht ist. Aber wenn man so ein Vorrecht besitzt, auserwählt zu sein, dann hat man auch einen Auftrag. Gott wollte durch Israel SEINEN Namen groß machen. Deshalb finden wir in der Bibel so oft den Befehl Gottes, oder auch die Ermunterung der einzelnen Männer Gottes: „Dankt dem HERRN“.

Ganz sicherlich trifft dies auch für das neutestamentliche Volk Gottes, die Gemeinde, zu. Gott hat diejenigen, die zur Gemeinde gehen, erwählt, dass sie IHM danken. Gehören Sie zur Gemeinde und danken Sie auch täglich dem Herrn? Nun mögen sich manche gar nicht so toll fühlen, Auch Israel fühlte sich nicht toll, als es in der Wüste war. Ununterbrochen jammerten sie, obwohl sie Gott aus der Hand der Ägypter errettet hatte. Anstatt zu danken, murrten sie, und ich muss Ihnen sagen, Gott hat es nicht gern, wenn SEINE Gemeinde murt. ER möchte, dass Sie dankbar sind und IHM danken für das, was ER täglich tut, selbst wenn Sie einige Dinge nicht verstehen.

Dann ist ein Zweites, was ER gern möchte, wir sollen SEINEN Namen anrufen. Gott offenbart sich im Alten Testament und sagt zu Mose „ICH BIN“. Luther übersetzt dieses „ICH BIN“ immer mit „HERR“ und die Elberfelder Bibel mit „Jehova“. Im Neuen Testament offenbart sich Gott im Sohn mit dem Namen „ICH BIN der ERLÖSER“, was in den deutschen Bibeln mit JESUS übersetzt wird. Die Bibel sagt uns nun, dass in keinem anderen Namen das Heil ist, und fordert uns auf, diesen Namen anzurufen, wenn wir Heil oder Errettung oder sonst irgendwie etwas benötigen. Tun Sie das? Kommen Sie mit all Ihren Nöten und Ängsten zu JESUS, rufen Sie Seinen Namen an?

Und dann möchte Gott von uns ein Drittes. Wir sollen unter allen Völkern Seine Taten bekannt machen. Da könnten wir sagen, wie der Evangelist Johannes, Tag und Nacht könnten wir reden und würden nicht alles erzählen können, was der Herr Gutes an uns getan hat. Da müssen wir uns auf das wichtigste beschränken - JESUS Christus ist für unsere bösen Taten am Kreuz gestorben. ER bezahlte damit die Strafe, die wir verdient hätten. Aber nach drei Tagen und drei Nächten stand ER wieder auf und wurde von vielen Menschen gesehen. Und diese frohe Botschaft sollten wir hinaustragen zu allen Völkern. Haben Sie den anderen Menschen um Sie herum dies schon gesagt? Haben Sie Ihnen gesagt, was JESUS alles tat?

So zeigt uns heute Gottes Wort drei Dinge, die wir tun sollten - Wir sollten IHM danken, wir sollen SEINEN Namen anrufen und wir sollen verkündigen, was ER wunderbares getan hat. Lassen Sie uns dies heute gemeinsam tun.

Denken Sie daran: „der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in

**Montag, der 04.04.16**

Christus Jesus, unserem Herrn.“

Sind wir Sünder, dann sind wir tot. War aber Gott gnädig, so hat ER uns ewiges Leben geschenkt - IN JESUS CHRISTUS, UNSEREM HERRN. Dann sollten wir aber auch dankbar sein, IHN anrufen und verkündigen, wie gut ER, JESUS, ist!

Möchten Sie das? Sie haben heute die Möglichkeit dazu!